

Ralf Wagner
Klausur
Volkswirtschaftslehre I - Modul 113
(Allokation, Mikroökonomie, VGR)



Bearbeitungshinweise:

- 1 - Es sind alle Aufgaben 1 – 5 zu bearbeiten.
- 2 - Die Bearbeitungszeit beträgt 180 Minuten.
- 3 - zugelassene Hilfsmittel: nichtprogrammierbare Taschenrechner
- 4 - Bitte beantworten Sie die Fragen in kurzen Sätzen oder ausformulierten Stichpunkten. ← Zeit !
- 5 - Ordnen Sie Ihre Antworten eindeutig den Ziffern und Buchstaben der Aufgabenstellung zu.
- 6 - Achtung: Die Aufgabenstellung besteht aus 4 Seiten !

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 [Markt und Marktinterventionen]

Die Preisfindung gehört zu den wichtigsten Aufgaben eines funktionierenden Marktes.

- | | |
|---|----------|
| a) Beschreiben Sie, wie unter idealtypischen Bedingungen (gegeben) ein Preis zustande kommt. Geben Sie ebenfalls die unmittelbaren Folgen an. | 4 Punkte |
| b) Dennoch kann es auch bei solchen Märkten zur Bildung von Angebotsmonopolen kommen. Stellen Sie diese Möglichkeit an einem Beispiel dar. | 3 Punkte |
| c) Ermitteln Sie für einen Markt mit den nachfolgend angeführten Angebots- und Nachfragefunktionen den zu erwartenden Umsatz. Dabei liegen die Angaben für den Preis in €/Stück und für die Menge in Millionen Stück vor.
$M_A = 2P - 2$ und $M_N = -0,5P + 8$ | 2 Punkte |
| d) Ermitteln Sie für die unter c) gegebenen Funktionen den Prohibitivpreis. | 1 Punkt |

Das Jahr 2007 war geprägt von deutlichen Preissteigerungen auf vielen Märkten – u.a. auf dem für Milch und Milchprodukte.

- | | |
|--|----------|
| e) Stellen Sie Angebots- und Nachfragesituation auf dem Markt für Milch grafisch so dar, wie sie sich durch die Interventionen der EU-Agrarmarktordnung <u>vor</u> den massiven Preissteigerungen des Vorjahres entwickelt hatte. Kommentieren Sie Ihre Darstellung in Stichpunkten. | 5 Punkte |
| f) Tragen Sie mit einer anderen Farbe (nicht rot) oder gestrichelt die Änderungen ein, welche zu der massiven Preissteigerung geführt haben und kommentieren Sie diese ebenfalls. | 3 Punkte |
| g) Derzeit sinken die Preise für Milch wieder deutlich. Erläutern Sie eine möglich Ursache. | 2 Punkte |

Aufgabe 2 [Nachfragerverhalten]

Das Weihnachtsgeschäft 2007 hat die Erwartungen des Handels nicht erfüllt. Die Umsätze lagen unter denen des Vorjahres. Mit massiven Rabatten versuchen nun einige Anbieter schon Anfang Januar den Absatz zu steigern.

- | | |
|---|----------|
| a) Stellen Sie diesen Vorgang mit einem Modell der Nachfrage nach zwei Gütern grafisch dar. Kennzeichnen Sie <u>alle</u> Effekte und markanten Punkte. Berücksichtigen Sie dabei, daß das Gut 1 rabattiert wird und das Gut 2 im Preis nicht verändert wird.
(Wählen Sie für Ihre Zeichnung eine Größe, welche die Veränderungen erkennbar darstellt!) | 6 Punkte |
|---|----------|

- b) Erläutern Sie ergänzend zur Aufgabe a) wie der Haushalt im sogenannten Hilfsoptimum konsumiert. 3 Punkte
- c) Welche Folgen einer einseitigen Rabattierung sind – ausgehend von Ihrer Darstellung – aus der Sicht des preissenkenden Unternehmens zu beachten? 3 Punkte

Auf Preissenkungen reagieren die Konsumenten unterschiedlich stark. So wurde bei den eingangs erwähnten Rabatten in einem Berliner Kaufhaus bei einer Senkung des Preises von 499 €/Stück auf 399 €/Stück eine Absatzsteigerung von 15 Prozent festgestellt. Ein ebensolche Rabattierung in München (gleiches Gut, gleiche Preissenkung) führte jedoch zu 40 Prozent mehr verkauften Gütern.

- d) Erläutern Sie mit Hilfe der ermittelten Preiselastizität der Nachfrage (gerundete Werte verwenden) das unterschiedliche Kaufverhalten in beiden Städten und führen Sie eine mögliche Ursache hierfür an. Bewerten Sie die Entscheidungen über die Preissenkungen aus der Sicht der Unternehmen. 4 Punkte
- e) Auch auf einem Markt differieren die Preiselastizitäten der Kunden (entlang einer Nachfragekurve). Erläutern Sie diese Aussage. 3 Punkte
- f) Welches Vorzeichen erzeugen substitutive Güter bei der Ermittlung der Kreuzpreiselastizität? (kurze Begründung angeben) 1 Punkt

Aufgabe 3 [Anbieterverhalten]

Deutsche Unternehmen haben in den zurückliegenden Jahren ihre Wettbewerbsfähigkeit deutlich verbessert. Dies ist u.a. auf Rationalisierungsinvestitionen zurückzuführen, welche zunächst die Kapazitätsgrenze nicht verändert haben.

- a) Stelle Sie eine solche Investition für ein Unternehmen mit linearem Kostenverlauf graphisch dar und erläutern Sie, unter welcher Voraussetzung von einem Erfolg der Investition gesprochen werden kann. 3 Punkte

Nach einer Darstellung der Financial Times Deutschland hat die Porsche AG auf die sinkenden Euroerlöse, welche sich durch den schwächeren Dollar aus dem Verkauf von Autos in den USA ergeben, „idealtypisch“ mit einer Verringerung der angebotenen Menge reagiert.

- b) Stellen Sie diese Anpassung unter der Annahme, daß ein ertragsgesetzlicher Kostenverlauf vorliegt, in einem Grenzkosten-Mengen-Diagramm dar. 3 Punkte
- c) Erläutern Sie Ihre Darstellung. 3 Punkte
- d) Kennzeichnen Sie in Ihrer Darstellung die individuelle Angebotsfunktion des Unternehmens. 1 Punkt
- e) Welcher Zusammenhang besteht zwischen ea) Grenzkosten und variablen Kosten und eb) zwischen fixen Kosten und Grenzkosten? 2 Punkte

Mit den Rationalisierungen wurde in der Regel allerdings auch eine Substitution von Arbeit durch Kapital vorgenommen.

- f) Erläutern Sie graphisch und verbal, wie ein Austausch von Arbeit durch Kapital bei gleichem Output erfolgen kann. Gehen Sie dabei auf die Quantifizierung dieses Austauschverhältnisses ein. 5 Punkte
- g) Nennen Sie eine mögliche Ursache für solch eine Substitution. 1 Punkt
- h) Stellen Sie in einer neuen Zeichnung mit einem Expansionspfad die unter f) genannte Substitution dar, wenn diese mit einer kostendegressiven Vergrößerung der Produktionsmenge verbunden ist. 2 Punkte

Aufgabe 4 [Marktformen und Wirtschaftsordnung]

Die Erhöhung der Umsatzsteuer zu Beginn des Jahres hat mit einem deutlichen Zeitverzug zu Preissteigerungen geführt.

- a) Stellen Sie diesen Markteingriff in einem Preis-Mengen-Diagramm und erläutern Sie alle auftretenden Folgen einschließlich der Wohlfahrtseffekte. 5 Punkte
- b) Erläutern Sie, warum die aus der Umsatzsteuererhöhung resultierende Preissteigerung erst mit einem sehr deutlichen Zeitverzug erfolgte. 3 Punkte

Unternehmen, die dies konnten (regionale Monopole z.B.), haben ihre Marktmacht genutzt, um ebenfalls die Preise kräftig zu erhöhen.

- c) Erläutern Sie, wie Angebotsmonopole ihre Gewinnvorstellungen am Markt im Vergleich zu Unternehmen bei freier Konkurrenz durchsetzen können. Kennzeichnen Sie dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede. 4 Punkte
- d) Verdeutlichen Sie die Rentenwirkungen aus dem Gebrauch der Marktmacht des Monopols und führen Sie jeweils ein Beispiel an. 3 Punkte
- e) Angebotsoligopole gelten als häufigste Marktform. Erläutern Sie, welche Wettbewerbskonstellationen hier zwischen den Anbietern möglich sind (mindestens zwei) und führen Sie jeweils ein Beispiel an. 4 Punkte
- f) Nennen Sie eine Entwicklung, welche zum Verlust von Monopolstellungen führen kann. 1 Punkt

Aufgabe 5 [VGR]

In einer offenen Volkswirtschaft wurden folgende Geldströme gemessen:

- Die Unternehmen produzierten und verkauften Güter im Umfang von 20 000 Geldeinheiten (GE). Die Lohnkosten beliefen sich dabei auf 9 000GE. Die Abschreibungen der Unternehmen wurden mit 1000 GE, die wechselseitigen Vorleistungen mit 4000 GE gemessen. Darüber hinaus importierten die Unternehmen für 3000 Geldeinheiten Güter, welche vollständig als Vorleistungen verwendet wurden.
- Exportiert wurden von den Unternehmen Güter im Umfang 4000 GE.
- Der Staat stellte öffentliche Güter im Umfang von 5000 GE zur Verfügung. Dafür wurden Vorleistungen der Unternehmen von 2000 GE gekauft. Der Staat erhob zur Finanzierung seiner Leistungen eine Steuer auf einem Drittel auf Gewinne und Einkommen. An die Haushalte wurden insgesamt 1000 GE Transferleistungen (Sozialhilfe, ALG II usw.) gezahlt.
- Für insgesamt 7000 GE konsumierten die Haushalte Konsumgüter, welche durch die Unternehmen hergestellt wurden.

- a) Stellen Sie ein gesamtwirtschaftliches Kontensystem auf, welches nach Produktion, Einkommen und Vermögen unterscheidet, wobei die Vermögensströme in einem dem Bankensektor entsprechenden Konto zusammenzufassen sind, und verbuchen Sie die aufgeführten Geldströme. Bilden Sie die jeweiligen Salden. Erklären Sie diese (ausreichend: Beschriftung der Zahlen mit Wort oder aussagefähiger Abkürzung) und führen Sie die entsprechenden Gegenbuchungen durch. 6 Punkte
- b) Ermitteln Sie die BIP und BNE (Rechenweg angeben). 2 Punkte
- c) Erläutern Sie, wie und warum sich gesamtwirtschaftliche Brutto- und Nettogrößen unterscheiden. 2 Punkte
- d) Ermitteln Sie Volkseinkommen und Lohnquote und erläutern Sie kurz diese Kennzahlen. 3 Punkte
- e) In der Beispielrechnung beträgt der Saldo der Primäreinkommen null. 2006 betrug diese Größe für Deutschland jedoch – 22 Milliarden Euro. Erläutern Sie diesen Wert 2 Punkte

- f) Erläutern Sie anhand einer Gleichung, was man unter der realen Wachstumsrate einer volkswirtschaftlichen Größe, zum Beispiel dem BIP versteht.
- g) Ermitteln Sie die Nettoinvestitionen (Rechenweg) und erklären Sie diesen Wert.

3 Punkte
2 Punkte

Nachtrag

Ich habe im Unterricht folgende Übungsaufgabe vorgestellt:

.....